

Großes Treffen Gemeindeverantwortlicher im Servatiushaus

Von Bettina Heinrichs-Müller

5. Juli 2019, 13:48

Pastoraler Zukunftsweg



69 Frauen und Männer aus der ganzen Gemeinde trafen sich jetzt, am 2. Juli 2019, abends um 20.00 Uhr, auf Einladung von Pfarrer Karl-Heinz Wahlen und des Pfarrgemeinderats im Servatiushaus. Immer größer wurde der Stuhlkreis gezogen, bis auch das letzte Eckchen des Saals ausgefüllt war.

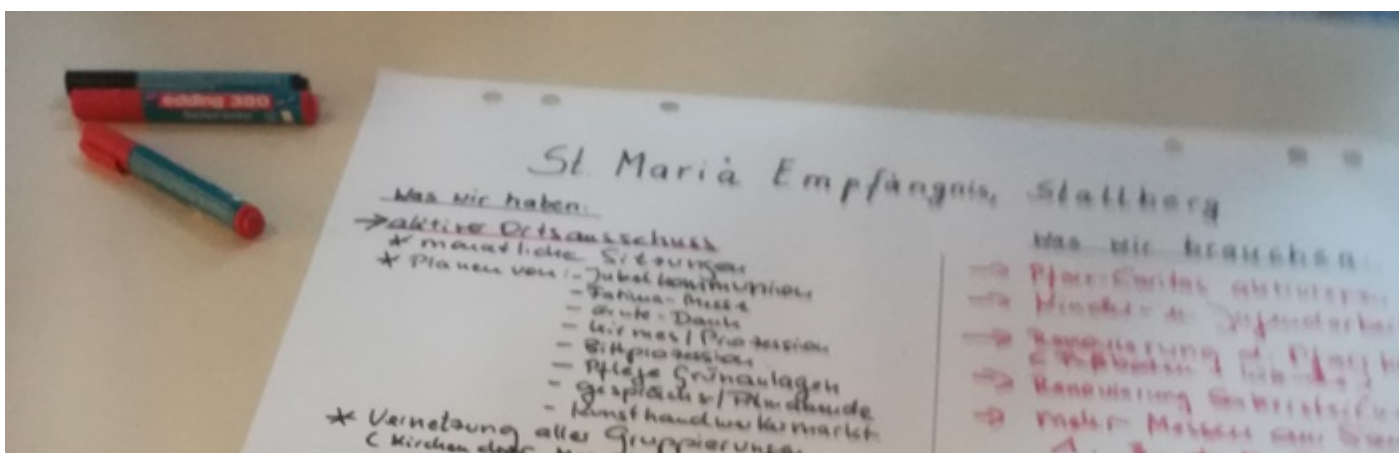
Zur Begrüßung gab es persönliche Namensschilder mit dem Gemeinde-Logo „miteinander“. Im Saal empfingen eine Ikone des Heiligen Menas von Ägypten mit Christus sowie eine Kerze die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unter ihnen Vertreterinnen und Vertreter der Ortsausschüsse, der Chöre, Lektoren, Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer, Katechetinnen, Pfadfinder, Messdiener, Katholische Jugendagentur, Lukas zwo, des Pfarrgemeinderats, des Kirchenvorstands und manche mehr.

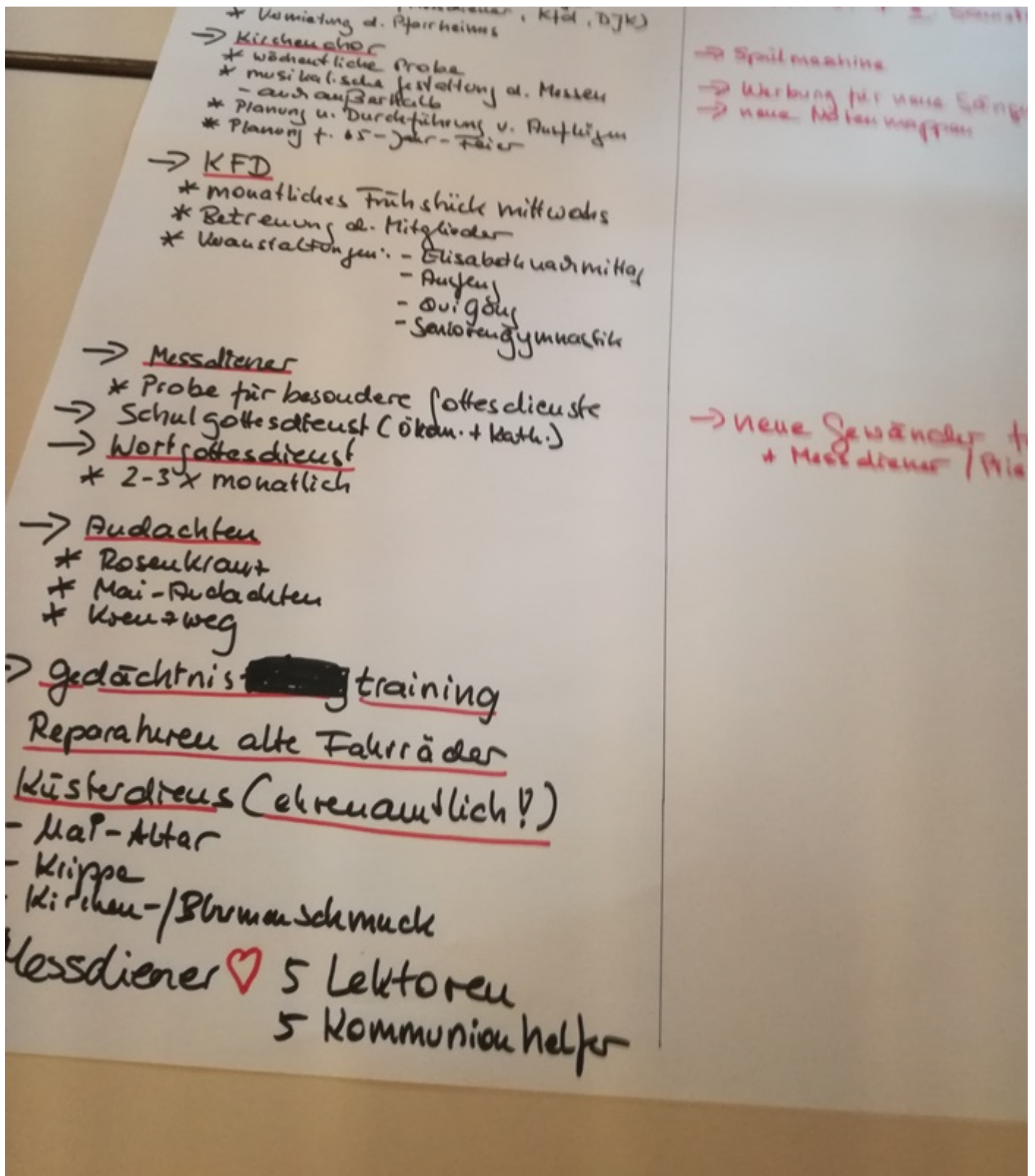
Birgit Schaboltas begleitete die gemeinsam gesungenen Lieder „Suchen und Fragen“ sowie „Atme in uns“ auf der „Quetsch“. Alle stellten sich in einer kurzen (!) Vorstellungsrunde vor. Die „kurze“ Vorstellung hatte tatsächlich trotz der vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die eine Menge Erfahrung mitbrachten, geklappt! In einer kurzen Einführung erläuterte Pfarrer Karl-Heinz Wahlen den Grund des Treffens: „Wir wollen unsere Orte stärken! Da wo Kirche ist und wo Glaube gelebt wird.“ In Anbetracht der vielen Vereinigungen und Aktionen in Servatius könne er diese mittelfristig nicht alle persönlich besuchen. Das Treffen diene dazu, sich einen ersten Überblick zu verschaffen. Alle Überlegungen, wie es in die Zukunft weitergehe, könnten nur gelingen, wenn das Neue auf dem Alten aufbaue. Dabei komme es auch gar nicht so sehr darauf an, alles zu wissen, sondern einfach zu tun.





Jede und jeder sei dabei nicht allein: so wie Christus dem Menas, der – im Gegensatz zu Jesus Christus mit dem dicken Buch – nur mit einer dünnen Papierrolle in der Hand da stehe, den Arm um die Schulter legt und ihn unterstützt, so können wir uns alle von Christus unterstützt und gehalten sehen.





Zügig waren die vorbereiteten, an 10 Tischen bereit gelegten Plakate zu den jeweiligen Kirchtürmen ausgefüllt. „Was haben wir?“ – „Was wollen wir?“ lauteten die Fragen. Sie wurden von den Vertreterinnen und Vertretern der Ortsteilgemeinden ausgefüllt – kein Plakat blieb leer. Und wer ein besonderes oder gemeindeübergreifendes Anliegen hatte, konnte dieses auf dem vorbereiteten Plakat „Darüber hinaus“ verschriften.

So kam Bewegung ins Servatiushaus; konzentrierte Gespräche begleiteten das Ausfüllen.

Applaus erhielt Frau Ruth Kühn für ihr über 50-jähriges ehrenamtliches Engagement. Zudem äußerte eine Teilnehmerin den Wunsch nach einer Wieder-Belebung des Ehrenamtstages.

Und eine sportliche Übung gab es auch: Wer für eine Wiederholung der Veranstaltung, und zwar ein- oder zweimal jährlich, sei, möge sich von den Stühlen erheben. Das Votum war klar: 100 Prozent für eine Wiederholung, ein-bis zweimal im Jahr.

Der gelungene Abend wurde mit einem gemeinsam gebeteten Vater Unser abgerundet.

Mit Spannung kann den weiteren Treffen entgegen gesehen werden.

Und eine Ankündigung darüber hinaus: im Oktober werden nach den Heiligen Messen an den Wochenenden Gemeindeversammlungen an den Kirchtürmen vor Ort stattfinden.